

Im Langzeitvorhaben (12 Jahre; 2018-29) *Corpus Masoreticum: Die Inkulturation der Masora in die jüdische Gelehrsamkeit Westeuropas im 11.–13. Jh. Digitale Erschließung einer vergessenen Wissenskultur* an der **Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt **ein bis zwei Stellen** einer

**geprüften und/oder ungeprüften wissenschaftlichen Hilfskraft
(m/w/d; Umfang von 20–30 Stunden / Monat;
die Arbeitszeit kann individuell abgesprochen werden^{*)}**

zu besetzen. Die Stellen sind befristet erstmal bis zum 31.07.2021 (Ende Projektphase 1), haben aber eine Verlängerungsoption. Die Ausschreibung richtet sich an Studierende, die an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg oder der Universität Heidelberg eingeschrieben sind.

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft seit 2018 eingerichtete Langzeitvorhaben *Corpus Masoreticum: Die Inkulturation der Masora in die jüdische Gelehrsamkeit Westeuropas im 11.–13. Jh. Digitale Erschließung einer vergessenen Wissenskultur* widmet sich erstmalig umfassend der Edition, Aufarbeitung und Dokumentation der westeuropäischen (ashkenasischen) Masora-Tradition zwischen dem 11. und 13. Jh, die sich von der orientalischen Masora nicht nur philologisch unterscheidet, sondern bereits in ihrem äußeren Erscheinungsbild als masora figurata darauf hinweist, dass die Masora unter den Juden Westeuropas in ganz eigener Weise rezipiert wurde. Weitere Informationen zum Projekt: twitter.com/Masoreticum, facebook.com/Masoreticum, www.corpusmasoreticum.de, <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de//corpusmasoreticum/index.html>.

Demo-Video: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLs77v-iiiV3edNjDVn4kr3WH9fjGvqPSL>

Zu den **Aufgaben** gehören:

- Mithilfe bei der Erstellung digitaler Handschrifteneditionen
- Aufbereitung elektronischer Quelldateien und Datenmodellen
- Mitwirkung bei Software- und Usabilitytests

Das sollten Sie **mitbringen**:

- Interesse an digitalen Methoden in den Geisteswissenschaften mit entsprechenden Vorkenntnissen
- Fähigkeit zum selbstständigen und flexiblen Arbeiten
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Die Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in den Bereichen an, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre Bewerbung gebeten. Auch Bewerbungen von qualifizierten Personen mit dem Geschlechtseintrag »divers« im Personenstandsregister sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf etc.) in **einem** PDF per E-Mail an: hanna.liss@hfjs.eu.

Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

^{*} Die genaue Stundenzahl wird nach Absprache geregelt.